

Schweizerisches Bundesblatt.

Inserte.

Nro. 14.

Samstag, den 26. März 1853.

[1]

Belanntmachung.

In Folge des unterm 15. dieses Monats stattgehabten Anschlusses der französischen an die sardinischen Linien zwischen Grenoble und Chambéry, können von nun an von allen bis jetzt für den internationalen Verkehr eröffneten Bureaux telegraphische Korrespondenzen aus der Schweiz über Basel nach den sardinischen Staaten abgesendet werden.

Die bis zur Stunde dem Verkehr eröffneten sardinischen Stationen sind:

Chambéry,
Saint-Jean de Maurienne,
Laus-le-bourg,
Eusa,
Turin,
Asti,
Alessandria,
Casale,
Verceilli,
Novara,
Novi,
Genua.

Die Depeschen (die in französischer Sprache abgefaßt sein müssen) können in den Hauptstationen von Morgens 8 bis Abends 9 Uhr und in den Zwischenstationen Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 1—7 Uhr aufgegeben werden.

Sämmtliche bis jetzt für den internationalen Verkehr eröffneten Bureaux sind angewiesen, den Aufgebern von Depeschen auf Verlangen die für die sardinische Korrespondenz festgesetzten Tarife vorzuzeigen.

Bern, den 22. März 1853.

Für das Schweiz. Post- und Baudepartement:

J. Munzinger.

[2] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Kommiss auf dem Hauptpostbureau Lausanne, mit einem Jahresgehalt von Fr. 900.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 10. April 1853 der Kreispostdirektion Lausanne einzureichen.

Bern, den 21. März 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[3] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Postkommiss auf dem Kreispostbureau St. Gallen, mit einem Jahresgehalt von Fr. 1200.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 10. April 1853 der Kreispostdirektion St. Gallen einzureichen.

Bern, am 22. März 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[4] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Registrators des eidg. Post- und Baudepartements, mit einem Jahresgehalt von Fr. 2800.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 30. April 1853 dem eidg. Post- und Baudepartement in Bern einzureichen.

Bern, am 24. März 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[5] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters in Thun, mit einem Jahresgehalt von Fr. 2000.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 31. d. M. der Kreispostdirektion Bern einzureichen.

Bern, den 17. März 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[6] Ausschreibung einer Zollstelle.

Die Stelle eines Einnehmers an der Nebenzollstätte Hemmishofen, Kantons Schaffhausen, mit einer Jahresbefoldung

von Fr. 720, wird hiermit zu freier Bewerbung ausgeschrieben. Bewerber um dieselbe haben ihre Anmeldungen bis und mit dem 2. April bei der Direktion des II. schweiz. Zollgebietes in Schaffhausen einzugeben.

Bern, den 18. März 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[7] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Kommiss auf dem Postbureau La Chaux-de-fonds, mit einem Jahresgehalt von Fr. 1200.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 10. April 1853 der Kreispostdirektion Neuenburg einzureichen.

Bern, den 21. März 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.



Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1853
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	14
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	26.03.1853
Date	
Data	
Seite	550-552
Page	
Pagina	
Ref. No	10 001 102

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.